

Regionalwahlen in Adscharien: Die Regierungspartei erhält 80% der Stimmen

Bei den Regionalwahlen in der Georgischen Autonomen Republik Adscharien am 4. November 2008 hat die Regierungspartei „Vereinte Nationalbewegung“ mit überwältigender Mehrheit gewonnen. Die oppositionelle Christlich-Demokratische Bewegung erhielt 15% der Stimmen.

Am 4. November 2008 haben in der Georgischen Autonomen Republik Adscharien Regionalwahlen stattgefunden. Den vorläufigen Endergebnissen zur Folge erhielt die regierende Partei „Vereinigte Nationalbewegung“ (UNM) 78,82% der per Liste zu vergebenen Stimmen. Die Oppositionspartei „Christlich-Demokratische Bewegung“ (CDM) erhielt 14,71%. Die übrigen angetretenen Parteien scheiterten an der 5%-Hürde.

Nach den letzten Gesetzesänderungen ist die Sitzzahl im Parlament der autonomen Republik von 30 auf 18 reduziert worden. Sechs Sitze werden über Direktmandate vergeben. In den insgesamt 6 Einmandatswahlkreisen gilt nach dem Prinzip der absoluten Mehrheitswahl derjenige als gewählt, der mehr Stimmen erhält als die übrigen Kandidaten, jedoch insgesamt mindestens 30% der Gesamtstimmen. Die restlichen 12 Sitze werden entsprechend der Parteilisten nach dem Proporzwahlrecht verteilt.

Gemäß dem vorläufigen Endergebnis werden im Parlament von Adscharien zwei Parteien vertreten sein: UNM (15 Sitze) und CDM (3 Sitze).

Neben UNM und CDM beteiligten sich an den Regionalwahlen vier weitere Parteien: „Die Industrie wird Georgien retten“ (1,77%),

„Georgische Truppen“ (1,99) und „Wir Selber“ (1,94%).

Das Oppositionsbündnis „Vereinigter Nationalrat“, darunter die „Konservative Partei“, die Partei „Neue Rechte“, die „Labor Partei“ und die in Adscharien traditionell starke „Republikanische Partei“ haben an den Wahlen in Adscharien nicht teilgenommen. Die genannten Oppositionsparteien boykottieren bereits das georgische Parlament in Tiflis.

Die Wahlbeteiligung lag nach den Angaben der adscharischen Zentralen Wahlkommission bei 44,9 % und war niedrig als erwartet.

Die Regionalwahlen wurden von mehreren lokalen und internationalen Organisationen beobachtet. Nach ersten Einschätzungen der unabhängigen georgischen „Watch-Dog NGO“ GYLA (Georgian Young Lawyers Association) haben die Wahlen in einer ruhigen Atmosphäre stattgefunden. Wahlkommissionen und Wahladministration haben auf Verstöße gegen das Wahlgesetz und Wahlbetrugsversuche rasch reagiert. Verstöße waren insbesondere in den ländlichen Gebieten wieder zahlreich zu verzeichnen.

Die adscharische Zentrale Wahlkommission ist nach den Wahlen Forderungen der Wahlbeobachter und auch der CDM nachgekommen und hat die Ergebnisse eines Wahlkreises im Distrikt Chelvatschauri sowie die Ergebnisse von sieben Wahllokalen im Distrikt Chulo aufgrund zahlreicher Unregelmäßigkeiten annulliert. Die Nachwahlen in diesen Distrikten werden am 16. November (Proporzwahl) und am 14. Dezember (Mehrheitswahl) stattfinden.